

Programmablauf

Dienstag, 30. November 2010, 19:30 Uhr

Auftaktveranstaltung

Vergabe des Hans-Götzlmann-Preises an die Jugendfeuerwehr des Rems-Murr-Kreis für ihr Projekt „Gewalt ist keine Lösung“

Fachvortrag „Handy, Facebook, Twitter und Co - Sozialverhalten 2.0“ – Martin Pinkerneil, Medienberater und Projektleiter von „handysektor- Sicherheit in mobilen Netzen“ greift die rasante Entwicklung der sozialen Medien auf, räumt mit gängigen Schreckensszenarien auf und wagt einen Ausblick, wie die weiteren Entwicklungen im Bereich neue Medien verlaufen werden.

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 08:00 – 16:00 Uhr

ab 08:00 Uhr Workshops für Schulklassen und Erwachsene

ab 10:00 Uhr Markt der Möglichkeiten und Präsentation von Präventionsprojekten

11:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

- Dr. Gregor Rosenthal, Bündnis für Demokratie und Toleranz
- Hartmut Holzwarth, Oberbürgermeister der Stadt Winnenden
- Prof. Dr. Ulrich Goll, Justizminister und stellvertretender Ministerpräsident in Baden-Württemberg

11:15 Uhr Inputreferat „Faktoren für eine erfolgreiche Vernetzung“ von Erwin Maisch, SMOG e.V.

11:45 Uhr Podiumsgespräch mit anschließender Diskussion
Moderation: Herr Bauer, SWR

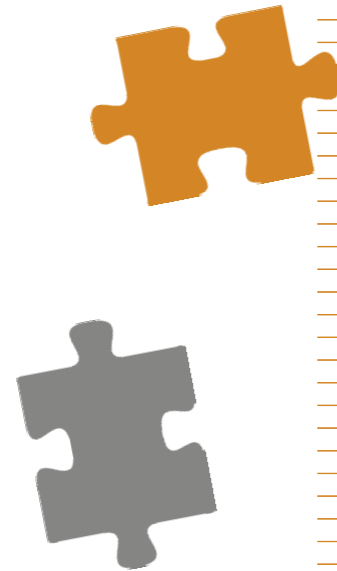
- Hartmut Holzwarth, Oberbürgermeister der Stadt Winnenden
- Ralf Michelfelder, Leiter der Polizeidirektion Waiblingen
- Lars Piechot, Vorstand Kreisjugendring Rems-Murr e.V.
- Dr. Gregor Rosenthal, Bündnis für Demokratie und Toleranz
- Sabine Schoch, stellvertretende Leiterin des staatlichen Schulamts Backnang
- Peter Wieland, Leiter des Kreisjugendamtes Rems-Murr

13:00 Uhr Begegnung und Austausch

14:30 Uhr interaktives Präventionstheater: „War doch nur Spaß“

15:15 Uhr Videopräsentation des Workshops „Medienwerkstatt“

16:00 Uhr Schlusswort



Fachvortrag und Präventionsfachtag sind kostenfrei.

Es wird um Anmeldung bis zum 25.11.2010 mit der beiliegenden Karte oder unter Präventionsfachtag2010@jugendarbeit-rm.de gebeten.

Hermann-Schwab-Halle
Albertviller Straße 1 · 71364 Winnenden

Öffentliche Verkehrsmittel Linie 332,334,335 Haltestelle Kelter

Kostenlose öffentliche Parkplätze sind bei der Halle (ca. 200m) vorhanden

Ein Gemeinschaftsprojekt von



Mit Unterstützung von



Rems-Murr-Kreis im Dialog

Gemeinsam gegen Gewalt

3. Präventionsfachtagung

30. November & 1. Dezember 2010
Hermann-Schwab-Halle · Winnenden

1. Workshops für Jugendliche

Projekt „Im Netz der neuen Medien“ Referent: Herr Belz, PD Waiblingen

Gefahren des Internets – Soziale Netzwerke Chatten ohne Risiko

Chatten und sonstige Unterhaltungen in sozialen Netzwerken im Internet gehören zu beliebten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Neben harmlosen Plaudereien lauern aber auch Gefahren, die die User anfangs nicht als solche erkennen können und sich daher schnell auf gefährlichem Terrain bewegen. Der Referent gibt Tipps, was Jugendliche beachten sollten, damit sie „sicher im Netz sind“.

Beginn: 01.12.2010, 08.30 Uhr · Dauer: 45 Minuten · Zielgruppe: Klassenstufe 7

„Netzangriff“ – Cybermobbing, Referent: Herr Middendorf LKA BW

Durch das Landeskriminalamt Baden-Württemberg wurde ein professioneller Jugendkrimi mit bekannten Schauspielern (z.B. Tatortakteure) erstellt, der sich mit der Thematik „Soziale Netzwerke“ und „Cybermobbing“ auseinandersetzt.

Der Referent hat maßgeblich an der inhaltlichen Gestaltung dieser Produktion mitgewirkt und steht nach der Filmvorführung für eine medienpädagogische Nachbereitung zur Verfügung.

Beginn: 01.12.2010, 13:00 · Dauer: 45 Minuten mit anschließender Diskussion · Zielgruppe: ab Klassenstufe 7

„War doch nur Spaß“

Ein Projekt der „stiftung-gegen-gewalt-an-schulen“

„War doch nur Spaß!“ ist ein interaktives Klassenzimmerstück für die Klassenstufen 7 bis 12 über Gewalt im Schulalltag. Dabei geht es nicht nur um exzessive Ausbrüche von Gewalt, sondern auch um die Gewalt im Kleinen, die häufig nicht mal als solche wahrgenommen wird.

Das Stück geht der Frage nach, wo die Grenzen akzeptablen Verhaltens unter Schülerinnen und Schülern unterschritten werden und wo aus Spaß Ernst wird. Der Schauspieler Thomas Fritsche ist zugleich Spielleiter, der die Klassen zum Mitmachen auffordert, und Sprecher der im Stück agierenden Figuren. Unterstützt wird er durch 4 Schülerinnen oder Schüler, die Handpuppen bekommen.

Beginn: 01.12.2010, 09.45 Uhr, Alte Kelter und 14.30 Uhr in der Hermann-Schwab-Halle · Dauer: 45 Minuten mit anschließender Diskussion · Zielgruppe: ab Klassenstufe 7

„Medienscouts“ des Georg-Büchner-Gymnasiums

Medienscouts des Georg-Büchner-Gymnasiums (School-meets-media)

Verschiedene Unterrichtseinheiten zum Thema „Neue Medien“ durch Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums.

Das Projekt ist ein Angebot nach dem Vorbild der peer-to-peer-education. Das besondere Augenmerk neben der Aufdeckung filmischer oder marketingstrategischer Methoden, ist es die Schüler in einen Diskurs bzw. Denkprozess über Werte, Schönheitsideale oder auch Menschenrechte in den Medien zu versetzen. Themenfelder:

- Unterschwellige Beeinflussungsmethoden der Medienmacher
- Schönheitskult, Superstimulus
- Mediensucht
- Happy Slapping
- Sicherheit im Internet

Die Schulen bzw. Lehrer und Schüler können zwei Themen aussuchen, die die Medienscouts präsentieren werden.

Weitere Infos siehe: www.school-meets-media.de

Beginn: 01.12.2010, vormittags · Dauer: je 2 Schulstunden · Zielgruppe: ab Klassenstufe 8

„Da steck ich ganz schön in der Klemme“ – Workshop Kreisjugendring

„Lena ist im dritten Lehrjahr in ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei einer kleinen Druckerei. Sie weiß, dass die Geschäfte nicht so gut laufen, als sie bemerkt, dass ihr Chef einen Teil der Aufträge schwarz abrechnet. Was soll Lena tun?“

Was würdest du tun? Und warum würdest du es tun? Glaubst du deine Freunde würden gleich entscheiden wie du? Was ist dir wichtig? Das wollen wir im Workshop mal beleuchten. Mit einem interaktiven Szenario und bei Situationen, in denen man ganz schön in der Klemme steckt, trifft ihr die unwiderruflichen Entscheidungen.

Beginn: 01.12.2010, 09.00 Uhr · Dauer: 2 Schulstunden · Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre aufwärts

„Die Schublade in meinem Kopf“ – Workshop der Mobilien Jugendarbeit Winnenden – von Jugendlichen für Jugendliche

Kein Mensch kann ohne „Schubladen“ oder Vorurteile leben. Denn ohne sie könnten wir all die Informationen, die wir tagtäglich erhalten, gar nicht sortieren. Von daher sind „Schubladen“ für uns Menschen sehr wichtig. Das Entscheidende dabei ist jedoch, dass unsere „Schubladen“ nicht einrasten. Das heißt, dass wir offen genug bleiben, die Schubladen in unserem Kopf jederzeit neu zu sortieren, zu öffnen und zu hinterfragen. Wenn wir das nicht tun, können sich diese schnell zu Vorurteilen und Feindbildern wandeln. In unserem Workshop wird es darum gehen, dass wir uns die Schubladen in unserem Kopf bewusst machen, sie erkennen und auch in der Lage dazu sind, uns gegen diese zu stellen. Der Workshop wird in einem Tandemteam Referent/Jugendlicher durchgeführt.

Beginn: 01.12.2010, 08.30 Uhr · Dauer: 2 Schulstunden · Zielgruppe: Klassenstufe 8 – 9

2. Workshops für Erwachsene / Eltern / Pädagogen / Multiplikatoren

„Jugendliche zwischen Erfolg und Extremismus“ – Dr. Katrin Gratz, xenoco

Seit 10 Jahren arbeiten die deutsche Ethnologin Dr. Katrin Gratz und der arabische Schriftsteller Naser El Bardanohi mit Jugendlichen und Multiplikatoren (LehrerInnen, JugendsozialarbeiterInnen, JobCenter U25) im Rems-Murr-Kreis und im Großraum Stuttgart-Tübingen-Reutlingen. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen Jugendliche mit wenig Chancen und oft großen Problemen. Die Themen reichen von Gewaltprävention, Zivilcourage und Mobbing bis zu Extremismusprävention. In ihrer Arbeit mit jungen Menschen am Rand der Gesellschaft haben sie eine spezielle Methodik und didaktische Hilfsmittel entwickelt, die ihnen helfen, die Jugendlichen zwischen Kulturkonflikt, Hoffnungslosigkeit und Zukunftsangst zu erreichen. In diesem Vortrag berichten die beiden von ihrer Arbeit an Haupt-, Förder- und Realschulen, stellen ihre Methodik vor und ihr Programm für Multiplikatoren.

Beginn: 01.12.2010, 13:30 Uhr · Dauer: 45 Minuten · Zielgruppe: Erwachsene, Multiplikatoren

„Prävention als Chance“ – Simone Wisgott, Gewaltpräventionsberaterin des RP Stuttgart & Mitarbeiterin am Staatlichen Schulamt Backnang in der Arbeitsstelle Kooperation

Überblick zur schulischen Struktur nach Dan Olweus in Bezug auf die Gewaltprävention

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in den verschiedenen Schularten und Klassenstufen (Gewaltpräventionsprogramm und –projekte)

Beginn: 01.12.2010, 09:00 Uhr · Dauer: 45 Minuten · Zielgruppe: LehrerInnen, MultiplikatorInnen

Möglichkeiten und Einsatz der Praxisboxen – Kreisjugendring

Die Praxisboxen „Werte vermitteln“, „Streitkultur“ und „Medien und Gewalt“ stellen ein praktisches Arbeitsmaterial für den Unterricht, die Gruppenstunde oder die Auszubildendenfortbildung dar, um nur einige Einsatzfelder zu nennen. Sie bestehen jeweils aus

einem Booklet, in welche grundlegende Informationen zum Thema (je nach Box) vermittelt werden

Bildkarten, die die Auseinandersetzung mit dem Thema durch visuelle Impulse ermöglichen

und einer DVD bzw. CD durch die z.T. auch interaktiv am jeweiligen Thema gearbeitet werden kann.

Anhand von einem kurzen theoretischen Input und anschließenden kleineren Übungen aus den Boxen lernen Sie den pädagogischen Ansatz sowie die Methodenvielfalt und Einsatzmöglichkeiten der Boxen kennen.

Beginn: 01.12.2010, 09.00 Uhr · Dauer: ca. 2 Stunden · Zielgruppe: LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, JugendgruppenleiterInnen, Betriebliche AusbilderInnen, aber auch interessierte Eltern bzw. Ehrenamtliche

Projekt „Im Netz der neuen Medien“ Referent Herr Belz, PD Waiblingen

Chatten und Unterhaltungen in sozialen Netzwerken gehören zu äußerst beliebten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Neben harmlosen Plaudereien lauern aber auch Gefahren, die unsere Kinder anfangs nicht als solche erkennen und sich daher schnell auf gefährlichem und riskantem Terrain bewegen. Der Referent gibt Ihnen Hinweise, wie Sie Ihr Kind davor schützen können und worauf Sie als Eltern besonders achten sollten.

Beginn: 01.12.2010, 09.30 · Dauer: 45 Minuten · Zielgruppe: interessierte Erwachsene, Eltern

Teilnehmer am Markt der Möglichkeiten, 1. Dezember 2010

- Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden
- Bündnis für Demokratie und Toleranz Berlin
- Caritas-Zentrum WN: „Zoff-off-Projekt gemeinsam gegen Häusliche Gewalt“
- Förderverein des Aktionsbündnisses
- Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden: „Medienscouts“
- Gymnasium in der Taus Backnang, „Bus-Stop“
- Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.: „Zukunftsinvestition Jugend“
- Institut für Friedenspädagogik Tübingen
- Jugendfeuerwehr Rems-Murr: „Gewalt ist keine Lösung!“
- Jugendhilfverband Paulinenpflege Winnenden: Angebote der Jugendhilfe
- Jugendsozialarbeit Schorndorf (Präventionsangebote)
- Kelly-Insel e.V. Filderstadt: Projekt „Kelly-Insel“
- Kreisjugendring Rems-Murr e.V. – Projekt Lebenslinien
- Kreismedienzentrum Waiblingen (Angebote der Multimediaberater)
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg: „Kids online“
- Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Kreisjugendamt
- Max-Born-Gymnasium Backnang (Gewaltpräventionsangebote)
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Kontaktbüro Prävention
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: „Gewalt und Mobbing vorbeugen“
- Pestalozzi-Förderschule Backnang, Streitschlichter
- PD Waiblingen, Verkehrserziehung: „Computersimulation Fahrradfahren“
- Polizeidirektion Waiblingen, Haus der Prävention (kreisweite Präventionsangebote)
- Polizeirevier Winnenden: lokale Präventionsangebote
- PräventiSozial Stuttgart: Programm „Bico“ und „Achtung“
- Stadtjugendreferat Winnenden (Angebote der Kinder- und Jugendarbeit)
- SWN – Stiftung: „Im Netz der Neuen Medien“ und „Faustlos“
- Verein: F.Ü.R. Allmersbach im Tal/Berglen: „Freunde üben Rücksicht“

